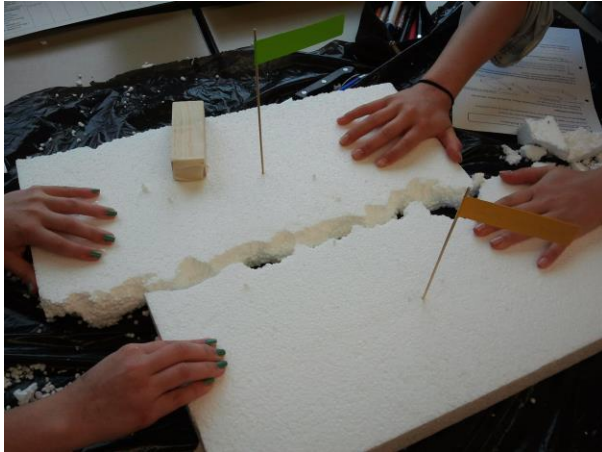


Informationen zum ISP-Portfolio (Sek)



Im ISP sollen die im bisherigen Geographie-Studium erworbenen Kenntnisse in die Praxis umgesetzt werden. Wiederholen Sie dazu bitte mithilfe Ihrer Unterlagen insbesondere die Inhalte der Veranstaltungen zur Geographiedidaktik: Einführung in die Geographiedidaktik, Planung von einer Unterrichtssequenz, sowie die weiteren Geographiedidaktik-Veranstaltungen (Modelle und Experimente im GU, Exkursionsdidaktik, Medien im GU).

Das ISP-Begleitseminar (Durchführung: Herr Zachenbacher) werden v.a. Ihre aktuellen Anliegen, und das Thema Lernprozesse begleiten – Leistung bewerten (Kap. 7 in Reinfried (Hrsg) Geographie unterrichten lernen, 2023) behandelt.

Inhalte:

1. Kurzhinweise
 2. Laufende ISP-Portfolio-Aufgaben
 3. Leitfaden zur Erstellung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs
 4. Vorlage für die didaktischen Überlegungen zum Stundenthema
 5. Beispiel für eine tabellarische Unterrichtsskizze im Fach Geographie
 6. ISP-Bewertungsbogen im Fach Geographie (Sekundarstufe)
-

1. Kurzhinweise

Das Portfolio zum ISP soll Ihren Lernfortschritt dokumentieren. Vervollständigen Sie das Portfolio sukzessive im Laufe des ISP (z.B. auch durch handschriftliche Notizen). Für das Portfolio sind folgende Aufgaben zu bearbeiten:

Zu jeder selbst gehaltenen Geographiestunde:

- **A: Sachanalyse**
Erstellen Sie je eine kompakte Sachanalyse (z.B. in Form einer MindMap, auch handschriftlich) und fügen Sie diese dem Portfolio bei.
- **B: Didaktisch-methodische Überlegungen**
Fassen Sie Ihre didaktischen Überlegungen in Kurzform zusammen (vgl. Vorlage) und erstellen Sie eine tabellarische Skizze (vgl. Vorlage) des Unterrichtsverlaufs und fügen Sie diese beiden Dokumente jeweils für jede Unterrichtsstunde dem Portfolio bei.

Zu jeder selbstgehaltenen und bei Mitstudierenden besuchten Geographiestunde:

- **C: Beobachtung**
Protokollieren Sie zu unterschiedlichen Unterrichtsprinzipien Ihre Beobachtungen (z.B. handschriftlich) und fügen Sie diese dem Portfolio bei.

Fassen Sie Ihre Unterrichtsbeobachtungen zu den gewählten Unterrichtsprinzipien (ca. acht) abschließend zusammen.
- **D: Reflexion (Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung)**
Protokollieren Sie die Rückmeldungen (betreuender Dozent, Ausbildungslehrer, Mitstudierende) der Unterrichtsnachbesprechungen und fügen Sie diese dem Portfolio bei.
- Formulieren Sie ein strukturiertes Fazit aus diesen Rückmeldungen.

Zu einer ausgewählten Geographiestunde, die Sie selbst gehalten haben:

- **Ausführlicher Unterrichtsentwurf (AUE):**
Zu einer von Ihnen gehaltenen Unterrichtsstunde ist ein ausführlicher Unterrichtsentwurf (AUE) gemäß des „Leitfadens zur Erstellung von Unterrichtsentwürfen“ des Faches Geographie anzufertigen. Dieser Entwurf ist vor der Unterrichtsstunde abzugeben.

Zur weiteren Professionalisierung:

- **E: Professionalisierung**
Erstellen Sie auf der Basis der Erfahrungen im ISP (z.B. erkannte Defizite) eine Liste von geographisch-fachlichen und geographiedidaktischen Themen, die Sie im weiteren Studium bearbeiten/vertiefen werden.

Hinweise zur Bearbeitung der einzelnen Aspekte finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Bitte legen Sie für die erste Seite zum Portfolio ein Inhaltsverzeichnis an.

Abgabetermin: Das Portfolio muss eine Woche vor dem Abschlussgespräch beim betreuenden Dozenten vorliegen.

2. Laufende ISP-Portfolio-Aufgaben

A: „Sachanalyse“	
Mindeststandard	
Die Studierenden können Sachinformationen zu den von Ihnen gewählten Unterrichtsthemen sammeln, in einen größeren Zusammenhang einordnen und zentrale Aspekte auf wissenschaftlicher Grundlage herausarbeiten.	
Aufgaben	
Für die im Rahmen des ISP selbständig von Ihnen durchgeführten Stunden sind folgende Aufgaben zu bearbeiten:	
I.	Machen Sie sich zu dem von Ihnen zu unterrichtenden Thema fachwissenschaftlich sachkundig. Greifen Sie hierfür auf Fachliteratur (Fachbücher, wissenschaftliche Zeitschriften, Fachlexika etc.) und aktuelle Quellen zurück.
II.	Ordnen Sie zunächst das Thema in einen größeren Zusammenhang (Einbettung in die Unterrichtseinheit) ein (z.B. in Form einer Mindmap).
III.	Klären Sie dann zentrale Aspekte des Themas (z.B. in Form einer Mindmap).
Lernziele	
Die Studierenden...	
1.	...ordnen das Unterrichtsthema in einen größeren Zusammenhang ein.
2.	...strukturieren das Unterrichtsthema sachlogisch.
3.	...verwenden dabei aktuelle Literatur/Quellen.
Literatur	
• Leser H. (Hrsg.) Diercke Wörterbuch Geographie, Westermann-Verlag, 2017 • Otto K.-H., Reinfried S.: 8.3.1 Sachanalyse, S.348-354. In: Reinfried S. (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen. Cornelsen-Verlag, Berlin, 2023 • zusätzlich: spezielle Literatur zum fachlichen Thema der Stunden	
Hinweise	
• Portfolio-Einträge sind bei II und III notwendig.	

B: „Didaktisch-methodische Analyse“	
Mindeststandard	
Die Studierenden können die Bedeutung des Unterrichtsgegenstandes für die SchülerInnen nennen, Lernziele formulieren und mit dem Bildungsplan abgleichen sowie das eigene methodische Vorgehen begründen.	
Aufgaben	
Für die im Rahmen der ISP-Betreuung selbständig von Ihnen durchgeführten Stunden sind folgende Aufgaben zu bearbeiten:	
I.	Didaktische Analyse (was/wozu) - Begründen Sie, welche Bedeutung der Unterrichtsgegenstand für die SchülerInnen hat (Gegenwarts-, Zukunfts- und exemplarische Bedeutung nach Klafki). - Beschreiben Sie mögliche Probleme, die SchülerInnen im Umgang mit dem Thema haben könnten und Schwierigkeiten, die sich für die Unterrichtsgestaltung ergeben könnten (Zugänglichkeit nach Klafki). - Strukturieren Sie den Inhalt didaktisch sinnvoll (Didaktische Reduktion).

	- Halten Sie Ihre Überlegungen stichwortartig fest (vgl. Vorlage zur didaktischen Analyse)
II.	Kompetenzen/Lernziele Nennen Sie vor Ihrem Unterrichtsversuch die von Ihnen angestrebten Kompetenzen/Lernziele. Zeigen Sie, wo diese an die Anforderungen des Bildungsplans und der nationalen Bildungsstandards im Fach Geographie angebunden werden können.
III.	Methodische Analyse (wie/womit) - Machen Sie sich zu dem von Ihnen zu unterrichtenden Thema fachdidaktisch sachkundig (fachdidaktische Basisliteratur und Zeitschriften). - Beschreiben und begründen Sie Ihre methodischen Überlegungen (Sozialformen, Aktionsformen) inklusive möglicher Alternativen im Hinblick auf die unter II. formulierten Lernziele/Kompetenzen. - Begründen Sie die Auswahl Ihrer (ggf. selbstgestalteten) Materialien.
IV.	Fertigen Sie auf der Basis der didaktisch-methodischen Überlegungen für die im Rahmen des ISP selbständig von Ihnen durchgeführten Stunden tabellarische Verlaufsskizzen Ihres geplanten Unterrichts an und fügen Sie diese dem Portfolio bei.
Lernziele	
1.	Die Studierenden begründen die Bedeutung des Unterrichtsgegenstandes für die SchülerInnen.
2.	Die Studierenden formulieren Kompetenzen/Lernziele zur geplanten Unterrichtsstunde.
3.	Die Studierenden beschreiben und begründen ihr methodisches Vorgehen der Unterrichtsstunde im Hinblick auf die formulierten Lernziele/Kompetenzen.
Literatur	
Formale Vorgaben: • DGfG (2020): Bildungsstandards im Fach Geographie für den mittleren Schulabschluss www.geographie.de – DGFD – HGD - Publikationen – Download der Bildungsstandards • Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Bildungsplan der jeweiligen Schulart	
Geographiedidaktische Basisliteratur: • Otto K.-H. (2023) Kompetenzorientierten Sach- und Geographieunterricht fachgerecht planen und analysieren. In: Reinfried S. (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 8, S. 331-390 • Meyer C. (2023) Vielfältige Unterrichtsmethoden anwenden. In: Reinfried S. (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 5, S. 147-230 • Krautter Y. (2023) Medien im Geographieunterricht. In: Reinfried S. (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 6, S. 231-294	
Fachdidaktische Zeitschriften des Faches Geographie: • Praxis Geographie www.praxisgeographie.de • Geographie heute www.friedrich-verlag.de > Sekundarstufe > Naturwissenschaften > Geographie > Zeitschrift: Geographie heute	
Hinweise	
• Laufende Portfolio-Einträge sind bei I (jeweils zu einer Unterrichtsstunde das Formblatt <i>Vorlage für die didaktischen Überlegungen zum Stundenthema</i> ausfüllen) und IV (<i>tabellarische Verlaufsskizze</i>) notwendig.	

C: „Beobachtung“	
Mindeststandard	
Die Studierenden können Beobachtungsschwerpunkte aus dem Bereich „Unterrichtsprinzipien/Leitgedanken zur Unterrichtsplanung im Fach Geographie begründet auswählen (z.B. Problemorientierung, Motivation, Interesse, Schülervorwissen, Differenzierung/ Individualisierung, Methodenwechsel, Medienwechsel, Erfolgssicherung, Übung und Anwendung, Transfer, Anschaulichkeit, Aktualität, Lebensnähe/Lebensweltorientierung, Handlungsorientierung, Aktivierung, Selbsttätigkeit), die Beobachtung dokumentieren und Konsequenzen für den eigenen Unterrichtsversuch ableiten. Die Studierenden können Mitstudierenden eine konstruktive Rückmeldung zu gehaltenen Unterrichtsstunden geben.	
Aufgaben	
I.	Wählen Sie sich in jeder von Ihnen hospitierten Stunde jeweils ein Unterrichtsprinzip als Beobachtungsschwerpunkt aus und dokumentieren Sie Ihre Beobachtungen in einer beschreibenden Sprache.
II.	Vergleichen Sie ggf. Ihre Beobachtungen mit Mitstudierenden mündlich.
III.	Fassen Sie Ihre Unterrichtsbeobachtungen zu den gewählten Unterrichtsprinzipien abschließend zusammen. Stellen Sie Bezug zu konkret beobachteten Unterrichtssituationen her.
Lernziele	
1.	Die Studierenden kennen zu den Prinzipien/Leitgedanken zur Unterrichtsplanung Beispiele aus der Unterrichtspraxis.
2.	Die Studierenden dokumentieren ihre relevanten Beobachtungen.
3.	Die Studierenden leiten aus ihrer Unterrichtsbeobachtung Konsequenzen für ihre eigene Unterrichtsplanung ab.
Literatur	
• Reinfried S. (2023) Schülervorstellungen und Wissenserwerb. In: Reinfried S., (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 4.5, S. 120-127 • Meyer C. (2023) Unterrichtsprinzipien. In: Reinfried S. (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 5, S. 150-151 • Otto K.-H. (2023) Kompetenzorientierten Sach- und Geographieunterricht fachgerecht planen und analysieren. In: Reinfried S.(Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 8, S. 331-390	
Hinweise	
• Laufende Portfolio-Einträge sind bei I notwendig; • abschließender Portfolioeintrag zu III • Umfang der Dokumentation zu III: ca. 2-3 Seiten (kompakte Zusammenfassung zu ca. acht der oben genannten Unterrichtsprinzipien mit Verweisen zu konkreten, beobachteten Unterrichtssituationen)	

D: „Reflexion“	
Mindeststandard	
Die Studierenden können ausgehend von eigenen Erfahrungen und den Unterrichtsnachbesprechungen im Praktikum zentrale Aspekte (z.B. Medienauswahl, Methoden, Unterrichtsprinzipien) ihres Unterrichts analysieren und Konsequenzen für die weitere professionelle Entwicklung ableiten.	
Aufgaben	
I. Protokollieren Sie handschriftlich bei den Unterrichtsnachbesprechungen die Rückmeldungen (von den betreuenden Dozenten, Ausbildungslehrern, Mitstudierenden) und fügen Sie diese dem Portfolio bei.	
II. Formulieren Sie ein strukturiertes Fazit aus diesen Rückmeldungen.	
Lernziele	
1.	Die Studierenden analysieren und bewerten Schlüsselstellen ihres Unterrichts.
Hinweise	
• Laufende Portfolio-Einträge sind zu I notwendig. • zusammenfassender Portfolio-Eintrag zu II (Umfang der Zusammenfassung: ca. 1 Seite)	

E: „Professionalisierung“	
Mindeststandard	
Die Studierenden können geographisch-fachliche und geographiedidaktische Bereiche nennen und Lernziele formulieren, an die im weiteren Studium angeknüpft werden soll.	
Aufgaben	
I.	Formulieren Sie persönliche Lernziele, die Sie im weiteren Studium erreichen möchten.
II.	Nennen Sie konkrete Handlungsschritte (Besuch von Lehrveranstaltungen, Literaturstudium, zusätzliche Praktika), wie Sie bis zum Ende des Studiums an diesen Zielen arbeiten.
Lernziele	
1.	Die Studierenden erkennen ihre geographisch-fachlichen und fachdidaktischen Stärken und Defizite.
2.	Die Studierenden leiten aus ihrer Reflexion konkrete Vorhaben im Studium für ihre weitere professionelle Entwicklung ab.
Literatur	
• geographische und geographiedidaktische Fachliteratur	
Hinweise	
• Portfolio-Einträge sind bei I. und II. notwendig. • Umfang: ca. 1 Seite	

Leitfaden zur Erstellung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs (AUE)

1. Beschreibung der Rahmenbedingungen und Lernvoraussetzungen (ca. ½ -1 Seite)

In diesem Kapitel erfolgt eine Beschreibung der Lernvoraussetzungen und der Lernausgangslage im Hinblick auf den geplanten Unterricht. Verweisen Sie in den folgenden Kapiteln gegebenenfalls auf relevante Zusammenhänge. Zur Beschreibung der Lernvoraussetzungen können folgende Aspekte berücksichtigt werden.

1.1 Schule

- kurze Beschreibung der Schule und Schulform

1.2 Klassenzimmer

- Unter welchen räumlichen Rahmenbedingungen (Räumlichkeiten, Sitzordnung, technische Ausstattung, etc.) werden die Schülerinnen und Schüler unterrichtet?

1.3 Klassenzusammensetzung

- Wie setzt sich die Lerngruppe zusammen? Gibt es besondere soziokulturelle Voraussetzungen, die den geplanten Unterricht beeinflussen könnten?

1.4 Lernvoraussetzungen der Klasse

- Welchen Leistungsstand haben die Schülerinnen und Schüler insgesamt? Wie groß sind die Leistungsunterschiede in der Klasse? Gibt es besondere Stärken/Schwächen in der Gruppe?
- Welche Interessen bringen die Schülerinnen und Schüler mit? Gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede?
- Gibt es Schülerinnen/Schüler, die besonders berücksichtigt/gefördert werden müssen?
- Mit welchen geographischen Arbeitsmethoden sind die Schülerinnen und Schüler vertraut? Mit welchen Sozialformen sind die Schülerinnen und Schüler vertraut?

1.5 Einbettung in die Unterrichtssequenz

- Welche Stellung besitzt die geplante Unterrichtsstunde in der Einheit?
- Welche inhaltlichen Vorkenntnisse und themenbezogene Erfahrungen bringen die Schülerinnen und Schüler mit?

2. Sachanalyse

Die Sachanalyse zielt auf die fachwissenschaftliche Darstellung bzw. Erörterung wesentlicher inhaltlicher Aspekte (Sachstruktur) unter Berücksichtigung der einschlägigen Fachliteratur. Im Rahmen des ausführlichen Unterrichtsentwurfs erfolgt die Sachanalyse in ausformulierter Form. Präsentieren Sie in diesem Kapitel Ihre Fachkompetenz (Wichtig: Diese sollte über Schulbuchwissen deutlich hinausgehen!)

- Stellen Sie die Sachstruktur des Themas dar (⇒ In welche Themen/Unterthemen gliedert sich das Thema?).
- Erläutern Sie die wichtigsten Inhalte (Fachbegriffe, kausale Zusammenhänge) der geplanten Unterrichtsstunde fachwissenschaftlich korrekt.
- Verdeutlichen Sie die geographische Relevanz des gewählten Themas, bzw. des gewählten Raumbeispiels.
- Zitieren Sie bzw. verweisen Sie auf relevante Quellen mit entsprechenden Literaturangaben.

3. Didaktische Analyse (⇒ Warum will ich genau diesen Stoff vermitteln?)

Stellen Sie in diesem Kapitel begründet dar, welche Bedeutung die von Ihnen geplanten Inhalte für die Schülerinnen und Schüler besitzen und wie sich Ihre ausgewählten Inhalte für Ihre Lerngruppe begründen lassen.

3.1 Zur didaktischen Begründung Ihrer Inhalte führen Sie eine **Didaktische Analyse nach den Leitfragen Klafkis** (ca. 1-2 Seiten) durch:

- 3.1.1 Gegenwartsbedeutung
- 3.1.2 Zukunftsbedeutung
- 3.1.3 Exemplarität
- 3.1.4 Zugänglichkeit
- 3.1.5 Struktur des Themas/Didaktische Reduktion

Stellen Sie im Rahmen der Didaktischen Reduktion begründet dar, auf welche Inhalte Sie sich im Rahmen der geplanten Stunde beschränken. Berücksichtigen Sie dabei ihre Ausführungen in Kapitel 1 sowie inhaltliche und strukturelle Gründe (z.B. Notwendigkeit für das weitere unterrichtliche Vorgehen, Vermittlung grundlegender Kenntnisse, für einen bestimmten Sachverhalt wichtige/besonders interessante Inhalte, aktuelle Themen,...)

3.2 Bezug zum Bildungsplan (ca. ½-1 Seite)

Zur formalen Begründung Ihrer Inhalte ordnen Sie das Thema in den Bildungsplan BW ein, d.h.

- suchen Sie Passagen, denen sich Ihr Thema zuordnen lässt,
- zitieren Sie relevante Textpassagen aus dem Bildungsplan und
- stellen Sie einen Bezug zu Ihrem Thema her.

4. Kompetenzen (ca. 1 Seite) (⇒ Was will ich in dieser Stunde erreichen?)

- Formulieren Sie die Kompetenzen zur geplanten Unterrichtsstunde basierend auf den Nationalen Bildungsstandards und dem Bildungsplan Baden-Württemberg.
- Gliedern Sie Ihre Kompetenzen nach den Kompetenzbereichen der Nationalen Bildungsstandards.
- Verwenden Sie zur Formulierung den Operatorenkatalog für das Fach Geographie der nationalen Bildungsstandards
- Beziehen Sie sich in Ihren Formulierungen immer auf die spezifischen Inhalte und die gewählten Methoden der geplanten Stunde.
- Achten Sie darauf (wenn möglich) mehrere Kompetenzbereiche abzudecken.

5. Methodische Analyse (ca. 1-2 Seiten) (⇒ Wie will ich den Stoff vermitteln?)

Beschreiben und begründen Sie die einzelnen Unterrichtsphasen und die jeweiligen Übergänge (Gelenkstellen) (⇒ warum so und nicht anders).

Beispielstruktur: Einstieg - Gelenkstelle - Erarbeitung 1 - Gelenkstelle - Erarbeitung 2 - Gelenkstelle - Sicherung - Gelenkstelle - Transfer

Inhalte: Begründung der Arbeits-/Sozialformen und Medien

Machen Sie sich Gedanken über potenzielle Problemstellen und zeigen Sie Alternativen zu möglichen (kritischen) Phasen auf.

6. Tabellarische Übersicht über den Verlauf der Stunde (ca. 1 Seite)

Erstellen Sie mit Hilfe einer Verlaufsskizze (s. Formatvorlage zur Erstellung einer Verlaufsskizze für das Fach Geographie) eine strukturelle Übersicht (Tabelle) über den Ablauf der geplanten Stunde.

7. Unterrichtsmaterialien

Fügen Sie die in der geplanten Stunde verwendeten Materialien bei:

- Arbeitsblätter blanko und in (handschriftlich) ausgefüllter Form (Lösungsmuster),
- geplantes Tafelbild,
- Powerpoint-Folien,
- Fotos von Experimenten/Modellen, Hinweise auf verwendete Filme,

8. Quellenangaben

Stellen Sie Ihre verwendeten Quellen formal korrekt dar. Dies gilt auch für Internetquellen, die mit Autor oder Herausgeber, Titel, URL, Zugriffsdatum nachgewiesen werden müssen.

4. Vorlage für die didaktischen Überlegungen zum Stundenthema:

Didaktische Überlegungen	Thema der Stunde:
Wie lässt sich das Stundenthema mit dem aktuellen Bildungsplan konkret rechtfertigen?	
Welche Gegenwartsbedeutung hat das Thema für die SuS?	
Welche Zukunftsbedeutung hat das Thema für die SuS?	
Welche exemplarische Bedeutung hat das Stundenthema? (Auf welche andere Situationen/ Inhalte/Räume ist das Thema übertragbar?)	
Hat das Thema ein ausreichendes Maß an Aktualität oder könnte ich die gleichen Inhalte auch an aktuelleren Beispielen behandeln?	
Ist das Thema bzw. sind die Inhalte altersgemäß/zugänglich ?	
Welches (mögliche) Vorwissen haben die SuS zum Thema?	
Welche Schwierigkeiten könnten die SuS mit dem Stundenthema bzw. mit den Stundeninhalten haben?	
Wie lassen sich die Inhalte didaktisch sinnvoll reduzieren (Didaktische Reduktion)?	
Bleibt bei meiner gewählten Reduktion der Inhalte der innere logische Zusammenhang erhalten?	
Wie muss ich die verschiedenen Stundeninhalte aufeinander aufbauen, damit sich eine innere Logik ergibt? (Sachstruktur)	

5. Beispiel für eine tabellarische Unterrichtsskizze im Fach Geographie

Stundensthema:	Klasse:	Stunde (Uhrzeit):	Name des/der L:
Datum:			

Alle Medien auf einen Blick:
 -
 -
 -
 -
 -

Lernziele/Kompetenzen (in Klammer Zuordnung zu den Kompetenzbereichen nach den nationalen Bildungsstandards):

1. (KB xxx)
2. (KB xxx)
3. (KB xxx)
- ...

Überschrift (Tafel):

Z	Ph	LZ/K	Unterrichtsschritt	Sozialform	Medien	Bemerkungen
			Einstieg			
	E					
			Zentrale Unterrichtsfrage, Problemstellung			
	G		Gelenkstelle ausformulieren			
			Unterrichtsschritt/-frage (inhaltlich)			
	EA					
	Diff					
	ES					
	G		Gelenkstelle ausformulieren			
			Unterrichtsschritt/-frage (inhaltlich)			
	EA					
	Diff					
	ES					
	G		Gelenkstelle ausformulieren			
			Unterrichtsschritt/-frage (inhaltlich)			
	EA					
	Diff					
	ES					
	G		Gelenkstelle ausformulieren			
			Unterrichtsschritt/-frage (inhaltlich)			
	EA					
	Diff					
	ES					
	G		Gelenkstelle ausformulieren			
			Unterrichtsschritt/-frage (inhaltlich)			
	EA					
	Diff					
	ES					
	G		Gelenkstelle ausformulieren			
			Inhalt der Hausaufgabe			
	HA					

Bedeutung der Abkürzungen: Z: Zeit, Ph: Phase, LZ/K: Lernziel/Kompetenz, E: Einstieg, EA: Erarbeitung, Diff: Differenzierung, ES: Ergebnissicherung, G: Gelenkstelle, T: Transfer, HA: Hausaufgabe
Anhang: Geplantes Tafelbild, Arbeitsblätter, Folien, ...

6. ISP-Bewertungsbogen im Fach Geographie

Pädagogische Hochschule Weingarten
Praktikumsamt
Kirchplatz 2, 88250 Weingarten
Stand: September 2024



Integriertes Semesterpraktikum (ISP) im Fach Geographie¹

Bewertungsbogen zum Nachweis der erfolgreichen Teilnahme²

Name, Vorname: 		Lehramt: GS (BA) ☐ Sek I (MA) ☐	Praktikumszeitraum:
Ausbildungsschule: 	Ausbildungsberater/-in: 		Mentor/-in:

Die/der Studierende... ³		--	-	Mindest-komp. niveau (Mkn.) erreicht ⁴	+	++	Bemerkungen
Unterrichtsplanung		--	-	Mindest-komp. niveau (Mkn.) erreicht ⁴	+	++	
1.	erstellt fundierte Sachanalysen.	☐	☐	☐	☐	☐	
2.	begründet die Bedeutung von Themen/Inhalten/ Raumbeispielen didaktisch sinnvoll.	☐	☐	☐	☐	☐	
3.	formuliert passende Kompetenzen/Lernziele zur geplanten Unterrichtsstunde.	☐	☐	☐	☐	☐	
4.	wählt bzw. erstellt geeignete Medien und formuliert kompetenzorientierte Aufgabenstellungen.	☐	☐	☐	☐	☐	
5.	wählt geeignete Methoden (Sozialformen, Aktionsformen) für ihr/sein unterrichtliches Vorgehen aus.	☐	☐	☐	☐	☐	
6.	wählt geeignete Fachmethoden für ihr/sein unterrichtliches Vorgehen aus.	☐	☐	☐	☐	☐	
7.	strukturiert den Unterrichtsverlauf sinnvoll (Spannungsbogen, Problemorientierung, Gelenkstellen, „roter Faden“).	☐	☐	☐	☐	☐	
8.	stellt den geplanten Unterrichtsverlauf in einer strukturierten Form (Unterrichtsskizze) dar.	☐	☐	☐	☐	☐	

Unterrichtsdurchführung		--	-	Mkn. erreicht	+	++	
1.	führt einen sinnvoll strukturierten Unterricht durch (Spannungsbogen, Problemorientierung, Gelenkstellen, „roter Faden“).	☐	☐	☐	☐	☐	
2.	setzt wesentliche Teile ihrer/seiner methodischen Planung um.	☐	☐	☐	☐	☐	

¹ Dieser Bewertungsbogen ist von der/dem betreuenden Hochschullehrenden im SoSe spätestens bis zum 23.08. und im WiSe spätestens bis zum 23.02. im Praktikumsamt abzugeben.

² Gemäß Bachelor Grundschule PO 2015 bzw. Master Sekundarstufe PO 2018 ausgearbeitet durch die einzelnen Fächer.

³ Bitte machen Sie eine kurze Notiz im Bemerkungsfeld, falls ein Item nicht zu bewerten ist.

⁴ Die zu diesem Zeitpunkt des Studiums zu erwartenden Mindestleistungen sind erfüllt (ausreichend).

3.	setzt ihre/seine Medienplanung passend um.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4.	leitet bzw. begleitet die einzelnen Unterrichtsphasen angemessen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5.	interagiert adressatenorientiert mit Schüler:innen (z.B. Gesprächsführung: schülergemäße Sprache, Fachsprache).	☐	☐	☐	☐	☐	☐
6.	reagiert auf den realen Unterrichtsverlauf flexibel und sinnvoll.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Unterrichtsanalyse		--	-	Mkn. erreicht	+	++	
1.	analysiert Schlüsselstellen ihres/seines Unterrichts und des Unterrichts anderer und leitet daraus notwendige Konsequenzen ab.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.	leistet in Nachbesprechungen sinnvolle eigene Beiträge.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Lehrerpersönlichkeit		--	-	Mkn. erreicht	+	++	
1.	geht angemessen mit Schüler/-innen um.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.	erkennt situationsabhängige und pädagogische Probleme in der Klasse und reagiert angemessen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3.	gibt Mitstudierenden eine konstruktive und kollegiale Rückmeldung zu deren Unterrichtserfahrungen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4.	zeigt ein kollegiales, zuverlässiges und kooperatives Verhalten im Lehrerkollegium.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Bemerkungen:

Gemäß der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung (Bachelor Grundschule PO 2015 bzw. Master Sekundarstufe PO 2018) und nach gemeinsamer Beratung haben die Betreuenden der Schule und Hochschule auf der Grundlage der oben aufgeführten formalen und inhaltlichen Kriterien gemeinsam entschieden, dass in Bezug auf das Praktikum im Fach **Geographie** die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am ISP

☐ erfüllt sind.

☐ nicht erfüllt sind.

Ort/ Datum

Unterschrift Mentor/-in bzw. Ausbildungsberater/-in

Ort/ Datum

Unterschrift Betreuer/-in Hochschule

Von der/dem betreuenden Hochschullehrenden auszufüllen:

Die für eine erfolgreiche Teilnahme am ISP erforderlichen Studienleistungen

- 1.) aktive Teilnahme an den gemeinsamen Unterrichtsbesuchen im Rahmen des Fachpraktikums nach Maßgabe der/des betreuenden Hochschullehrenden
- 2.) Weiterführung des Portfolios entsprechend den Anforderungen des Fachs

☐ wurden erbracht.

☐ wurden nicht erbracht.

Ort/ Datum

Unterschrift Betreuer/-in Hochschule